

# Physikalisches Schäumen von Großbauteilen

**MuCell.** Die Mürdter Metall- und Kunststoffverarbeitung GmbH, Mutlangen, die Trexel GmbH, Wiehl, und die KraussMaffei Technologies GmbH, München, kooperieren bei der Herstellung von Großbauteilen. Die Partner haben unlängst gemeinsam die nach Unternehmensangaben weltweit größte Spritzgießmaschine für das MuCell-Verfahren im Technikum von Mürdter in Betrieb genommen. Dazu wurde eine MC 5400-17200 mit 54 000 kN Schließkraft mit einem Modul für das physikalische Schäumen ausgestattet. Die Partner sind damit in der Lage, große Bauteile wie etwa Instrumententafelträger auf der Suche nach der geeigneten Produktionslösung zunächst kompakt und im Anschluss mit dem MuCell-Verfahren zu spritzen und beide Formteilversionen direkt miteinander zu vergleichen. Bei Mürdter stehen Großmaschinen für Versuche und Klein-



**Jürgen Wabersich (Mürdter), Andreas Handschke (KraussMaffei) und Dr. Hartmut Traut (Trexel, v.l.n.r.) präsentieren die ersten Versuchsergebnisse aus der weltgrößten MuCell-Anlage** (Foto: KraussMaffei)

serienproduktion bereit, im nebenan gelegenen Werkzeugbau können die Ergebnisse aus den Versuchen direkt in die Werkzeuge eingearbeitet werden. Dies spart Zeit und Geld.

„Bei sehr großen Bauteilen ist die MuCell-Technologie eine sehr gute Lösung, da neben den allgemeinen Vorteilen wie Verzugsarmut, Zykluszeitverkürzung und geringere Schließkraft vor allem die Materialeinsparung und die Gewichtsreduktion am Bauteil eine wichtige Rolle spielen“, erläutert Andreas Handschke, Produktmanager MuCell bei KraussMaffei. Der Maschinenhersteller ist weltweit für den MuCell-Direktvertrieb autorisiert und liefert Kunden Komplettsysteme aus einer Hand. Mürdter bringt die Erfahrungen im Werkzeugbau und in der Produktion geschäumter Bauteile ein, Trexel steht als Technologiepartner für MuCell-Anwendungen bei der Bauteilgestaltung beratend zur Seite.

→ [www.kraussmaffei.com](http://www.kraussmaffei.com)